

WindRAD-Tour des Bundesverbandes WindEnergie zu Gast

Unter dem Motto „Wind bewegt“ legt der Fahrer der WindRAD-Tour, der Potsdamer Radsportler Sebastian Bock, über 2.900 Kilometer durch Deutschland zurück. Die Streckenlänge symbolisiert die bundesweite Ausbauproggnose der Windenergiebranche für das Jahr 2013. Jeder Kilometer steht für ein Megawatt. An über 30 Tourstationen in ganz Deutschland zeigt der BWE, wie intensiv die Windenergiebranche an der Umsetzung der Energiewende arbeitet, wer dabei unterstützt und wie die Projekte den Menschen vor Ort nutzen.

Am 5. August traf WindRAD-Fahrer Sebastian im Rahmen seiner Tour einen Pionier der Branche: den Geschäftsführer der Dirkshof-Group Dirk Ketelsen. Vom Dach seiner Scheune aus genossen die beiden einen herrlichen Blick auf die Nordsee und den Bürgerwindpark Reußenköge, der Strom für rund 84.000 Haushalte produziert. Das entspricht ungefähr dem Stromverbrauch aller Einwohner der Landeshauptstadt Kiel. Das Besondere hierbei: Ein Teil des Gewinns geht direkt in Gemeindeprojekte wie die örtliche Turnhalle und den Ausbau der Radwege. Dirk Ketelsen erklärte bei dem Treffen, wie wichtig der Erhalt des Erneuerbaren Energien Gesetzes für die weitere Finanzierung von Bürgerwindparks sei. Erst dadurch könne die nötige Akzeptanz bei den Bürgern vor Ort für den Ausbau der Erneuerbaren und wichtige Projekte wie den Netzausbau geschaffen werden.

Auf seiner WindRAD-Tour trifft Bock aktive Unterstützer der Windenergie und absolviert mit ihnen einen Teil der Strecke gemeinsam. In seinem Online-Reisetagebuch berichtet er regelmäßig in Wort und Bild über seine Erlebnisse. Mit der WindRAD-Tour will der BWE eine breite Öffentlichkeit auf die Bedeutung und die Leistungsfähigkeit der Branche in Deutschland aufmerksam machen. „Die Windenergie ist ein Zugpferd des Gemeinschaftsprojektes Energiewende. Das wollen wir in den kommenden Monaten anhand von Beispielen aus ganz Deutschland wieder stärker vor Augen führen. Gerade jetzt, da vielerorts mit teilweise hanebüchenden Aussagen Angst vor Blackouts und explodierenden Strompreisen geschürt wird, ist es wichtig zu zeigen, welchen Beitrag die Windenergie zur Versorgungssicherheit in Deutschland leistet und wie sehr die Windenergie bereits in der Gesellschaft verwurzelt ist“, erklärt BWE-Präsidentin Pilarsky-Grosch.

Die Reiseberichte, den Routenplan sowie Fotos und Videos von der WindRAD-Tour 2013 finden Sie unter www.windbewegt.de und auf Facebook unter <https://www.facebook.com/ErneuerbareEnergiewendeJetzt>.

Die Dirkshof-Group unterstützt die Initiative „Erneuerbare Energiewende Jetzt!“ des Bundesverbandes WindEnergie. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, den Fokus in der aktuellen Diskussion wieder stärker auf die Vorteile der Erneuerbaren zu richten. Erneuerbare Energien sind ein Gewinn für die Gesellschaft. Sie ersetzen fossile Energieträger, die Umwelt und Klima schaden und den kommenden Generationen horrenden versteckten Kosten aufbürden. Erneuerbare dagegen haben keine versteckten Kosten, sind bürgernah, stärken die Wirtschaftskraft und machen unabhängig von fossilen Brennstoffen. Die Initiative fordert daher

von der Politik gemeinsam mit allen Erneuerbaren Verbänden sowie vielen Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft, die Energiewende energisch voranzutreiben und sicherere Rahmenbedingungen für die notwendigen Investitionen zu gewährleisten.